



hochschule
d u a l

Bildungspartner der bayerischen Wirtschaft

Pressemeldung

Datum: 21. Oktober 2015

Auf einen Blick:

- hochschule dual und vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. prämierten die fünf besten Absolvent/innen des dualen Studiums in Bayern
- Staatssekretär Georg Eisenreich, Bertram Brossardt, Hauptgeschäftsführer der vbw, und Prof. Dr. Robert F. Schmidt, Leiter hochschule dual, diskutierten mit Preisträgerin Helena Doblinger und Manfred Grundner, Geschäftsführer Otto Bihler Maschinenfabrik GmbH & Co. KG, über das duale Studium
- Preisträgerin sieht duales Studium als Antwort auf den Fachkräftemangel

Beste Absolvent/innen des dualen Studiums in Bayern ausgezeichnet: Dualissimo-Preisträgerin sieht Chance zur Fachkräftesicherung

Bereits zum vierten Mal zeichneten die Initiative hochschule dual, die vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. und die bayerischen Metallarbeitgeberverbände bayme vbm die besten dualen Absolvent/innen der bayerischen Hochschulen für angewandte Wissenschaften mit dem Preis Dualissimo aus. Bei der Prämierungsveranstaltung in Augsburg übergaben Staatssekretär Georg Eisenreich und Bertram Brossardt, Hauptgeschäftsführer der vbw, den auf jeweils 3.000 Euro dotierten Preis an die fünf Gewinner/innen. In der anschließenden Podiumsdiskussion wurden Fragen zur Entwicklung und Bedeutung sowie zu Herausforderungen des dualen Studiums thematisiert.

„Es ist eine große Ehre für mich, den Preis Dualissimo 2015 entgegen nehmen zu dürfen“, freute sich Preisträger Thomas Bair auf der Veranstaltung und bedankte sich bei seiner Firma Otto Bihler Maschinenfabrik GmbH & Co. KG für die Unterstützung während des Studiums. Eine Jury aus Wissenschafts- und Wirtschaftsvertreter/innen honorierte dual Studierende wie Bair für ihre herausragenden Leistungen. Neben sehr guten Noten im Hochschulstudium und außergewöhnlichem Einsatz in der betrieblichen Praxis sind für die Auszeichnung Dualissimo soziales Engagement und internationale Erfahrungen von Bedeutung.

Staatsminister Dr. Ludwig Spaenle sagte im Vorfeld der Veranstaltung: „Das duale Studium beschert den jungen Leuten wie auch den Unternehmen eine win-win-Situation. Die Unternehmen sind maßgeblich an

Geschäftsführung hochschule dual
Dipl.-Kulturw. (Univ.) Theresa Eitel

Telefon
+49 89 5404137-12

Fax
+49 89 5404137-19

E-Mail
info@hochschule-dual.de

Internet
www.hochschule-dual.de

hochschule dual ist eine Initiative von
Hochschule Bayern e.V.

Vorstand
Prof. Dr. Michael Braun
Prof. Dr. Uta M. Feser

Leiter hochschule dual
Prof. Dr. Robert F. Schmidt

Postadresse
Hopfenstraße 4
80335 München

Pressekontakt
Franziska Niedermeir
HeadlineAffairs
Rumfordstraße 5
80469 München

Tel.: +49 89 23 23 90 93
Fax: +49 89 23 23 90 99
niedermeir@headline-affairs.de

der Heranbildung ihrer künftigen Führungskräfte mit beteiligt, den Studierenden eröffnen sich Karrierechancen – zugleich werden Brücken zwischen Hochschulen und Unternehmen geschlagen.“

Staatssekretär Georg Eisenreich hob die Leistungen des dualen Studiums in Bayern hervor: „Unser duales System ermöglicht jungen Menschen den Weg in eine erfolgreiche berufliche Zukunft. Es ist weltweit ein Exportschlager. Ich gratuliere den drei Preisträgerinnen und zwei Preisträgern zu den herausragenden Leistungen, die sie im dualen Studium gezeigt haben.“ Für Preisträgerin Lena Puchta bedeutet die Auszeichnung als Top-Absolventin aber nicht nur eine Anerkennung ihrer Leistungen. Sie sieht in der Verleihung des Preises Dualissimo auch die Möglichkeit, das duale Studium bekannter zu machen, das ihrer Meinung nach „eine langfristige Bindung von dringend benötigten Fachkräften in Bayern“ ermöglicht.

In der Podiumsdiskussion, die nach der Preisverleihung stattfand, war die Fachkräftesicherung ebenfalls ein wichtiges Thema. Bertram Brossardt betonte: „hochschule dual ist ein Erfolgskonzept. Es vereint in vorbildlicher Weise Ausbildung und Studium. Gerade in den Bereichen Ingenieurwissenschaften, Mathematik und Naturwissenschaften wird das duale Studium intensiv genutzt. Davon profitieren unsere Betriebe, denn in diesen Bereichen wächst der Bedarf an hochqualifizierten Arbeitskräften. Laut vbw Studie ‚Arbeitslandschaft 2040‘ fehlen allein in Bayern im Jahr 2020 bereits 230.000 Fachkräfte, davon etwa 50.000 Akademiker.“ Neben Georg Eisenreich, Bertram Brossardt und Prof. Dr. Robert F. Schmidt nahmen Preisträgerin Helena Doblinger und Manfred Grundner, Geschäftsführer der Otto Bihler Maschinenfabrik und Co. KG, an der Podiumsdiskussion teil.

Bei der Prämierungsveranstaltung wurden neben den Absolvent/innen auch die Unternehmenspartner der Gewinner/innen als „Talent Partner“ geehrt. „Ohne die Begleitung und Betreuung durch die Firmen würde das duale Studium nicht existieren“, erklärte Prof. Dr. Robert F. Schmidt, Leiter hochschule dual. „Neben den großartigen Leistungen der Studierenden ist es also auch den Firmen zu verdanken, dass wir den Preis Dualissimo vergeben können.“

Im Anschluss an die Prämierungsveranstaltung eröffneten Prof. Dr. Robert F. Schmidt und Bertram Brossardt die erste bayernweite Messe zum dualen Studium. Auf dieser präsentierten die bayerischen staatlichen und kirchlichen Hochschulen für angewandte Wissenschaften und Unternehmenspartner von hochschule dual ihre dualen Studienangebote.

Über hochschule dual

hochschule dual wurde 2006 als Initiative von Hochschule Bayern e. V. gegründet, um alle dualen Studienangebote an den staatlichen bayerischen Hochschulen für angewandte Wissenschaften unter einem Dach zu bündeln. An den beteiligten Hochschulen gibt es rund 160 Studiengänge, die eine Verknüpfung von Hochschulstudium und Berufsausbildung (Verbundstudium) oder eine Verknüpfung von Hochschulstudium und betrieblicher Praxis (Studium mit vertiefter Praxis) bieten. Seit der Gründung der Initiative ist die Zahl der Studierenden von 650 auf knapp 6.300 angewachsen. Gefördert durch die vbw – Vereinigung der bayerischen Wirtschaft e. V. wird im Zuge des Projekts hochschule dual international / Study & Work International die Internationalisierung im (dualen) Studium vorangetrieben. Weitere Informationen unter www.hochschule-dual.de.

Bild und Bildunterschrift



Abb.: Die fünf Dualissimo-Preisträger/innen mit ihren Unternehmenspartnern und Staatssekretär Georg Eisenreich (l.), Bertram Brossardt, Hauptgeschäftsführer der vbw (r.), und Prof. Dr. Robert F. Schmidt, Leiter hochschule dual (2. v. r.).
(Foto: hochschule dual)

Kurzinformationen zu den Preisträger/innen 2015:

Thomas Bair (26) aus Schongau. Von 2010 bis 2014 absolvierte er sein duales Studium zum Diplom-Wirtschaftsingenieur mit sehr guten Leistungen an der Hochschule Kempten. Die Praxisphasen verbrachte Thomas Bair bei der Otto Bihler Maschinenfabrik GmbH & Co. KG in Halblech. Während seines Studiums war er für einen Auslandsaufenthalt in Spanien.

Helena Doblinger (25) aus Wörth an der Donau. Sie studierte von 2010 bis 2014 Mikrosystemtechnik an der OTH Regensburg. Parallel absolvierte Helena Doblinger eine Ausbildung zur Elektronikerin für Betriebstechnik in Kooperation mit der OSRAM Opto Semiconductors in Regensburg. Sie verbrachte ein Auslandssemester in Malaysia.

Josef Hundseher (29) aus Palling. Nach seinem Bachelorstudium der Elektro- und Informationstechnik absolvierte Josef Hundseher von 2012 bis 2013 seinen Master im Studiengang Electrical Engineering and Information Technology mit sehr guten Leistungen an der Hochschule Rosenheim. Die Praxisphasen während des Bachelor- und Masterstudiums verbrachte er bei der DR. JOHANNES HEIDENHAIN GmbH in Traunreut. Er war während seines Studium für einen Auslandsaufenthalt in der Schweiz.

Bettina Ostler (26) aus Aurachtal. Neben ihrer Ausbildung zur Industriemechanikerin bei Schaeffler Technologies AG & Co. KG in Herzogenaurach studierte Bettina Ostler von 2010 bis 2015 Maschinenbau mit Schwerpunkt Produktionstechnik an der Technischen Hochschule

Nürnberg. Während ihres Studiums war sie für einen Auslandsaufenthalt in China.

Lena Puchta (26) aus Hof. Von 2010 bis 2014 studierte sie an der Hochschule Hof Internationales Management mit dem Schwerpunkt Internationales Controlling und Finanzmanagement. Parallel absolvierte Lena Puchta eine Ausbildung zur Industriekauffrau bei der ontec Automation GmbH in Naila. Darüber hinaus war sie während ihres Studiums in den USA, in Frankreich und in Indien.